

Reichtümer des V. und der Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse auszuschließen trachtet. In diesem Sinne prägten K. Marx und F. Engels im „Manifest der Kommunistischen Partei“ die bekannte These: „Die Arbeiter haben kein Vaterland. Man kann ihnen nicht nehmen, was sie nicht haben.“ Unter der demagogischen Losung der V.s-verteidigung führte die imperialistische Bourgeoisie ihre Aggressionskriege zur Erweiterung ihres politischen und ökonomischen Machtbereichs, zur Eroberung fremder Territorien. Der Arbeiterklasse können die politischen, sozialen und kulturellen Bedingungen ihres Kampfes um die Erfüllung ihrer historischen Mission nicht gleichgültig sein, und demzufolge sind ihr auch die Geschehnisse des Landes, in dem sie kämpft, nicht gleichgültig. Sie ist national, wenn auch keineswegs im Sinne der Bourgeoisie. Ihr Patriotismus ist dem bürgerlichen Nationalismus entgegengesetzt. Seit ihrer Entstehung tritt sie dafür ein, das V. der Bourgeoisie zum V. des gesamten Volkes umzugestalten. Sie kämpft für weitestgehende Demokratie und für die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen der ausgebeuteten und unterdrückten Klassen. Mit der Beseitigung ihrer eigenen Ausbeutung und Unterdrückung durch die Bourgeoisie beseitigt sie im Bündnis mit der werktätigen Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten des Volkes die Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen überhaupt. Damit vernichtet sie die Wurzel imperialistischer Kriege und erkämpft der gesamten Nation eine gesicherte, friedliche Zukunft. Die Erfüllung dieser Aufgabe bedeutet die Umwandlung des V. der

Bourgeoisie zum V. des gesamten Volkes (—> Nation). Der Kampf der Arbeiterklasse ist aber nicht nur national, sondern zugleich international; sie führt ihn in solidarischem Zusammenwirken mit der internationalen Arbeiterklasse, mit der sie durch gleiche Interessen und Ziele untrennbar verbunden ist (—< proletarischer Internationalismus). Gegenwärtig haben die Werktätigen eines Drittels der Erde, darunter in der DDR, ihr wahres, sozialistisches V. erkämpft, den —sozialistischen Staat, in dem die Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse die Macht ausüben und die Produktion mit dem Ziel betreiben, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes weiter zu erhöhen, die sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen und die Persönlichkeit der Menschen zu entfalten und ihre politische Organisation, Staat und Gesellschaft, zu stärken. —>■ Heimat

**Vaterlandsverteidigung:** Die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes ist eine Notwendigkeit, die sich aus der Existenz des imperialistischen Systems und der Möglichkeit imperialistischer Aggressionen gegen sozialistische Staaten ergibt. Bereits K. Marx und F. Engels erkannten die Möglichkeit von Verteidigungskriegen des siegreichen Proletariats gegen die Reaktion. Bei der Analyse des Imperialismus kam W. I. Lenin zu der Schlußfolgerung, daß der Sozialismus nicht gleichzeitig in allen Ländern siegen kann. Er wird zuerst in einem oder einigen Ländern siegen, andere werden für eine gewisse Zeit bürgerlich oder vorbürgerlich bleiben. „Das muß nicht nur Reibungen, sondern auch direktes Streben der Bourgeoisie anderer Länder er-